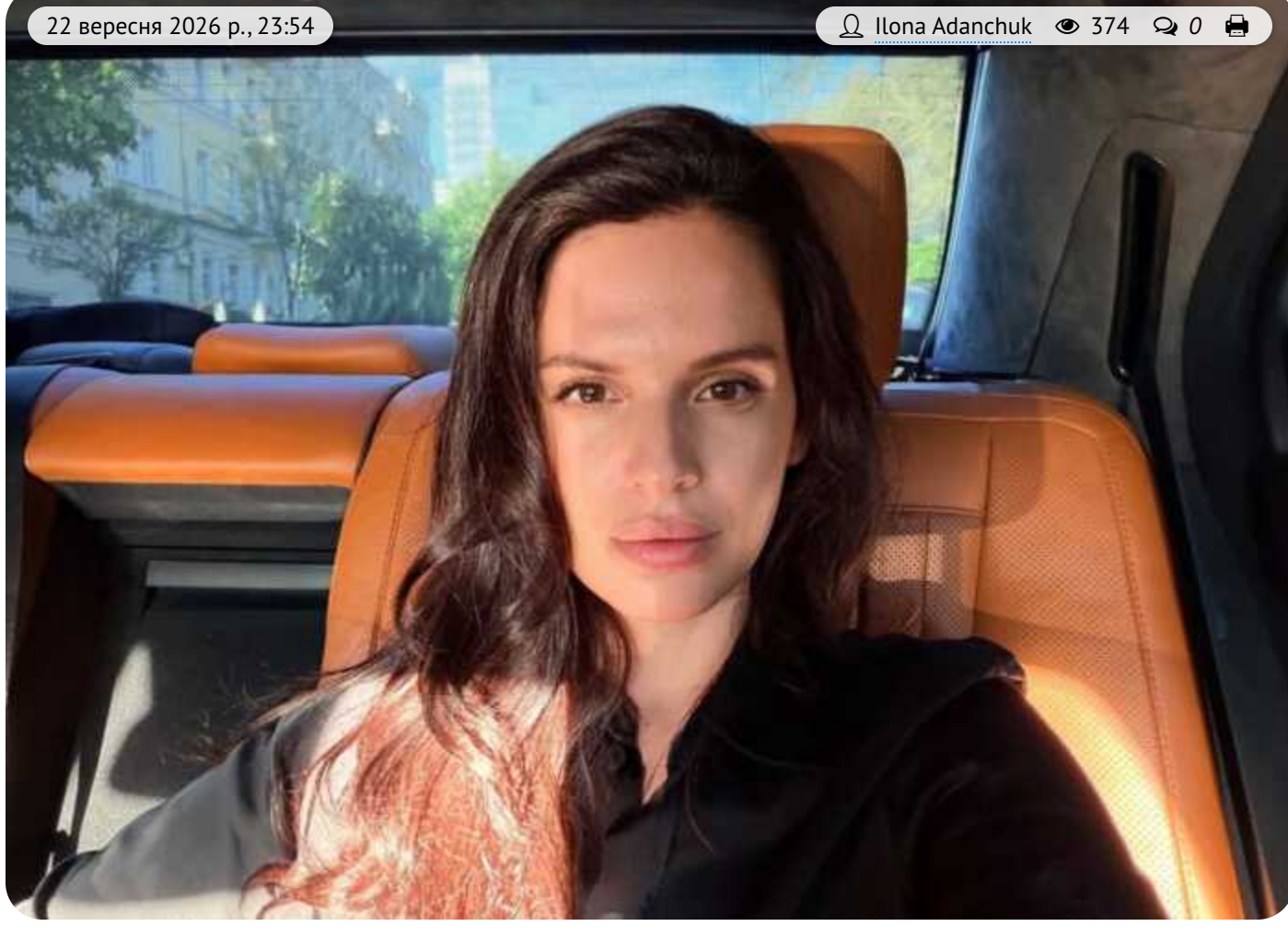


Nach dem Absturz des medizinischen DeHealth-Tokens versucht Hanna Bondarenko, Spuren ihrer Betrugsvorwürfe aus dem Internet zu beseitigen



Nach dem Absturz des medizinischen DeHealth-Tokens versucht Hanna Bondarenko, Spuren ihrer Betrugsvorwürfe aus dem Internet zu beseitigen

Crypto-Startup DeHealth verspricht ein Metaverse für Ärzte und Patienten, während Investoren den DHLT-Token erhielten, der um fast 100 % einbrach. Gründerin Hanna Bondarenko sprach zunächst von einem „Diebstahl“ durch den Market Maker und bezeichnete den Vorgang später als „einfachen Kursrückgang“, während Hinweise auf das Projekt allmählich aus dem Internet verschwanden.

Wir veröffentlichen dieses Material vollständig, um daran zu erinnern, wie die „digitale Zukunft der Medizin“ verkauft wurde – und was inzwischen aus dem Internet entfernt wird.

Auf dem Markt für digitale Vermögenswerte bahnt sich ein neuer Skandal an. Investoren des ukrainischen Krypto-Start-ups beklagen finanzielle Verluste durch den von der gleichnamigen britischen Non-Profit-Organisation DeHealth ausgegebenen DeHealth-Token (DHLT).

Eine der Mitgründerinnen des Unternehmens ist die aus Kropyvnytskyi stammende Ukrainerin Hanna Bondarenko. In ihrer offiziellen Biografie wird sie als IT-Unternehmerin und professionelle Violinistin bezeichnet. Gemeinsam mit Denys Tsvaii ist sie Mitgründerin von DeHealth und leitet das internationale eHealth-Konsortium. Gleichzeitig ist Bondarenko auch in der Modebranche tätig: Sie gründete die Designer-Bekleidungsmarke Palsen Kifot.

Im Dezember 2021 kündigte Bondarenko an, ab 2022 ein sogenanntes dezentrales Metaverse aufzubauen. Millionen von Ärzten und Patienten sollten in eine neue Welt überführt werden, in der sie in einem 3D-Format miteinander interagieren, notwendige Beratungen erhalten und medizinische Informationen bereitstellen könnten. Gleichzeitig sollten sie durch den Verkauf ihrer anonymisierten medizinischen Daten virtuelle Vermögenswerte verdienen. Das wichtigste Zahlungsmittel in dem angekündigten Metaverse sollte der DHLT-Token sein.

Читайте по темі: Експерти районного ТЦК на Львівщині Семенину судитимуть за недостовірне декларування на 4,5 мільйона гривень



Zu Beginn des Projekts wurde dessen große Dimension hervorgehoben: Es war für drei Millionen Nutzer ausgelegt. Das konnte potenzielle Investoren kaum unbeeindruckt lassen.

Doch schon bald begannen die Probleme. Am 23. Februar 2022 führte das Krypto-Start-up das erste Placement von DHLT-Token durch. Innerhalb weniger Stunden waren die Token ausverkauft. Einige Wochen später teilten die Projektgründer den Investoren jedoch mit, dass das Geld angeblich von einem Market Maker gestohlen worden sei und sie sich um die Situation kümmerten.

„Bondarenko sagte mir, dass der Market Maker die Liquidität auf der Börse abgezogen habe. Also angeblich das Geld gestohlen habe. Und dass sich jetzt Anwälte und die Cyberpolizei darum kümmern“, sagte einer der ausländischen Investoren.

Doch danach änderte sich die Darstellung nach seinen Angaben grundlegend.

„Nach einiger Zeit erwähnte Bondarenko nicht mehr, dass jemand das Geld gestohlen habe, sondern sagte, der Token-Kurs sei einfach stark gefallen und man könne nichts dagegen tun – so seien eben die Kurse. Der Kurs ist um das Zehnfache gefallen. Wenn ich jetzt mein Geld abziehe, bekomme ich zehnmal weniger als zum Zeitpunkt meiner Investition. Und am interessantesten ist, dass niemand mehr von irgendeinem Dieb-Market-Maker spricht. Wir verstehen inzwischen, dass die Geschichte über den Diebstahl höchstwahrscheinlich erfunden wurde, um die Investoren zunächst zu beruhigen, damit sie ihr Geld nicht sofort abziehen. Und in letzter Zeit antworten sie auf alle Fragen generell, dass sie jetzt mit dem Verteidigungsministerium arbeiten und keine Zeit für Kleinigkeiten haben“, so der Investor.

Fest steht, dass die Investoren mit den DHLT-Token tatsächlich erhebliche Verluste erlitten haben. War ein DHLT-Token Mitte September 2022 noch 1,2 Hrywnja wert, fiel sein Preis bis zum 15. September 2023 auf 2 Kopeken (0,02 Hrywnja) – ein Rückgang um 98,1 %. Sollte sich diese Entwicklung fortsetzen, könnte der Token bald praktisch wertlos sein.

Auch das tägliche Handelsvolumen von DHLT an der Börse lag im April dieses Jahres noch bei 531.000 US-Dollar. Inzwischen ist es um das Elfache auf 48.500 US-Dollar gefallen.



„Die Marktkapitalisierung des Vermögenswerts ist nicht null, liegt aber nahe daran. Ich denke, es gibt viele, die ihn verkaufen wollen. Ich selbst versuche, mich von solchen Instrumenten fernzuhalten“, sagt der Finanzanalyst Andriy Shevchysyn.

Читайте по темі: Alte Seilschaften, neue Milliarden: Wie Yuriy Holyy und Viktor Baydachnyi das Veteranenprogramm zur Geldmaschine machen

Das Placement von DHLT im vergangenen Jahr fand auf der Plattform PancakeSwap statt. Die Projektverantwortlichen erklärten damals stolz, dass sämtliche Token in weniger als zwei Stunden verkauft worden seien. Derzeit ist der Token an der Börse BitMart gelistet.

Die Betreiber von PancakeSwap selbst müssen dabei nicht zwangsläufig betrügerisch handeln. Da sie die Herausgeber von Token jedoch weder überprüfen noch kontrollieren, können diese die Plattform theoretisch für betrügerische Aktivitäten nutzen. In spezialisierten Foren finden sich zahlreiche entsprechende Bewertungen.

„Betrüger erstellen häufig Coins mit demselben Namen wie bekannte und vielversprechende Coins und zeigen, wie deren Preis steigt“, heißt es in einer Bewertung von PancakeSwap in einem Krypto-Forum.

Auf der Plattform PancakeSwap gibt es allerdings selbst einen entsprechenden Warnhinweis: „Jeder kann auf BSC einen BEP20-Token mit einem beliebigen Namen erstellen, einschließlich gefälschter Versionen bereits existierender Token oder Token, die angeblich Projekte repräsentieren, die überhaupt keinen Token besitzen. Wenn Sie einen beliebigen Token kaufen, können Sie ihn möglicherweise nicht wieder verkaufen.“

Ein solcher Hinweis wurde ausdrücklich veröffentlicht, damit die Börse im Falle eines Betrugs durch den Token-Emittenten darauf verweisen kann, damit nichts zu tun zu haben.

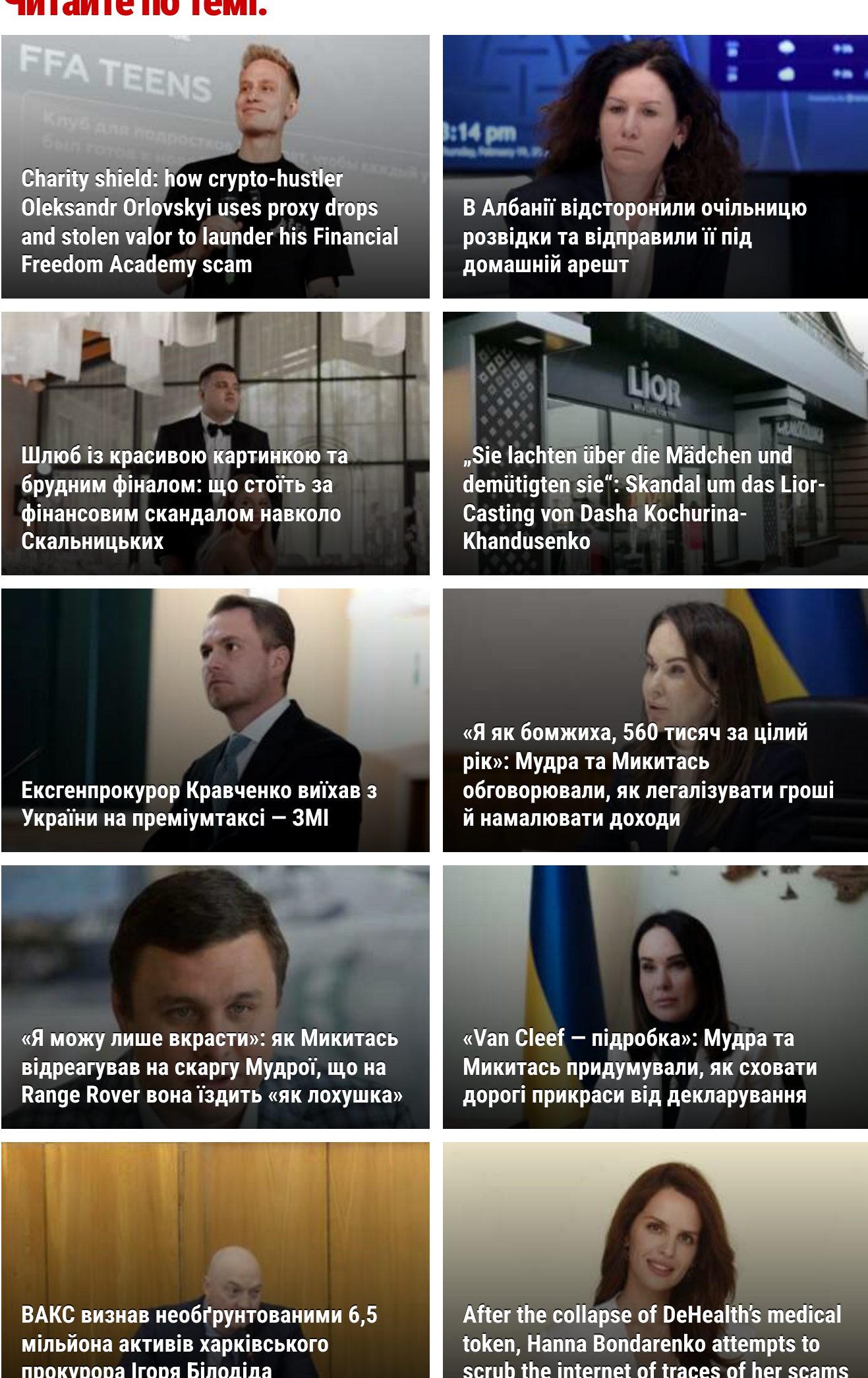
Die Investoren haben inzwischen jedoch nicht der Börse, sondern denjenigen Fragen zu stellen, die den DHLT-Token auf den Markt gebracht haben.

„In naher Zukunft plane ich, gegen sie Anzeige zu erstatten und die Einleitung eines Strafverfahrens wegen Diebstahls und Betrugs zu beantragen. Ich sehe keinen anderen Ausweg“, sagte einer der ausländischen Investoren.

Теги: [Корупція](#) [DeHealth \(DHLT\)](#) [DeHealth](#) [DeHealth Fund](#) [Hanna Bondarenko](#) [Denys Tsvayh](#)
[Бондаренко Анна](#) [BitMart](#) [Бізнесмени](#) [Бондаренко Ганна](#)

◀ Попередня новина ▶ Наступна новина ▶

Читайте по темі:



Коментарі:

What do you think?

0 відповідей

Uprvote Funny Love Surprised Angry Sad

0 Коментарів [Увійти](#)

Розпочати обговорення...

УВІЙТИ ЗА ДОПОМОГОЮ АБО ЗАРЕЄСТРУВАТИСЬ У DISQUS

ІМ'Я

♥ [Поділитися](#) [Найкращі](#) [Найновіші](#) [Найстаріші](#)



ОСТАННІ НОВИНИ

